

Neue Milchviehanlage in Laage

Landwirtschaftlicher Milchhof „Am Recknitztal“ eG

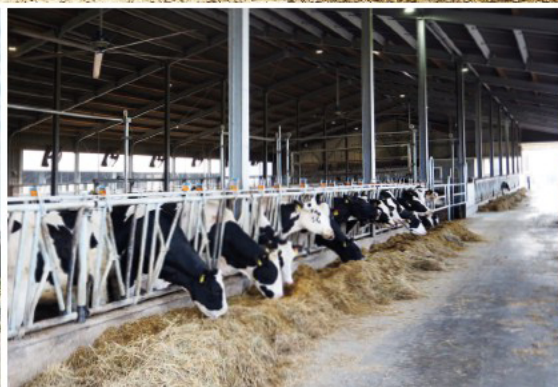
Milchviehstall für 1.440 Tierplätze mit 1.346 Liegeboxen

Melkhaus mit 60er Außenmelker-Karussell, Vorwarte Hof und Krankenabteil

Biogasanlage mit zwei Gas-Otto-Motoren, mit je 360 kW_{el} bzw. 846 kW_{FWL}

Drei Gülle-/Gärrestelager und ein Fermenter mit rund 26.000 m³ Behälterkapazität

Fahrsiloplanlage mit fünf Kammern und Lagerfläche von insgesamt rund 13.000 m²



Es ist immer etwas Besonderes, die gesamte Planung und Baubetreuung und in Teilen das Fördermittelmanagement für eine komplett neue Milchviehanlage – dazu noch in dieser Dimension – von der ersten Idee bis zur Fertigstellung übernehmen zu dürfen. In kürzester Bauzeit (01.07.2021 bis 07.11.2022) wurde eine der modernsten Milchviehanlagen Mecklenburg-Vorpommerns für die „Landwirtschaftlicher Milchhof „Am Recknitztal“ eG“ für den Unternehmer Pieter Maat umgesetzt.

Am neuen Standort bei Laage entstanden zunächst Melkhaus, Stall, Fahrsilos, Futterlagerhalle, Betriebstankstelle und Außenanlagen, nur ein halbes Jahr später wurde die Biogasanlage fertiggestellt.

Das neue Betriebsleiterhaus konnte Anfang 2025 eingeweiht werden.

Bauplaner Marc Johannsen berichtet: „Bei diesem umfangreichen Bauvorhaben hatten wir einen engen Zeitplan. Wir konnten alles gut organisieren und die Umsetzung verlief sehr zügig.“

Die Ausführungsplanung und das Feintuning stimmte unser Team aus der Hochbauabteilung während der Bauphase fortlaufend mit dem Bauherrn ab.

Auf der Baustelle wurden rund 130.000 m³ Boden bewegt. Verbaut wurden etwa 33.000 Tonnen Schotter, 10.000 m³ Beton, 550 Tonnen

Bewehrungsstahl sowie 30.000 m² Asphalt – allein rund 13.000 m² davon entfallen auf die Silofläche. Das war schon sehr beachtlich!“

Ihr Ansprechpartner
Bauplanung
Marc Johannsen
T 03866 404-177
marc.johannsen@lgmv.de

Weitere Themen:

Milchviehanlage Brüsewitz	Seite 2
Bewässerungsanlage	Seite 3
Bio-Legehennenställe	Seite 3
Neuerungen im AFP	Seite 4
Flächenankauf	Seite 4

Agrargenossenschaft Brüsewitz eG investiert in Milchviehhaltung

Tierbestand auf insgesamt rund 900 Kühe aufgestockt



Der ehemalige Bergeraum wurde umgebaut zum modernen Frischluftstall

Die Agrargenossenschaft Brüsewitz eG ist seit vielen Jahren durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Landgesellschaft verbunden. Bereits 2014 wurden der Bau eines Melkhauses und eines Milchviehstalls umgesetzt. Ab dem Jahr 2018 wurde eine Neustrukturierung des Landwirtschaftsunternehmens eingeleitet, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf die Milchproduktion gesetzt wurde. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sollte die gesamte Milchviehanlage grundlegend modernisiert und erweitert werden. In diesem Zusammenhang wurde die Landgesellschaft mit der Bauplanung und -betreuung sowie dem Fördermittelmanagement betraut.

Ein neuer Transitstall für 103 Tierplätze wurde innerhalb der bestehenden Gebäudestruktur geplant und umgesetzt. Hier befinden sich



39 Liegeboxen für Trockensteher, ein Einstreubereich für 20 Frischmelker und 44 Vorbereitungs- und Abkalbeplätze. Weiterhin wurde ein ehemaliger Bergeraum zu einem modernen Frischluftstall mit 236 Tierplätzen umgebaut. Große Teile der alten Wände wurden entfernt und mit neuen Seitenlüftungssystemen versehen. Die Tiere können ganzjährig über seitliche Ausgänge die neuen überdachten Auslauf- und Fressbereiche erreichen. Von hier aus wird auch der Weidegang an mindestens 120 Tagen im Jahr ermöglicht. Beide Ställe wurden Ende 2024 fertiggestellt. Zusätzlich wurden ein Erweiterungsanbau des bisherigen Selektions- und Behandlungsbereiches sowie ein neuer Gülle-/Gärrestebehälter errichtet.

Mit der Fertigstellung dieser Maßnahmen konnte der Milchviehbestand auf insgesamt ca. 900 Kühe erhöht und damit eine deutliche Produktionssteigerung erreicht werden. Zudem wurden der Tierkomfort und das Tiermanagement verbessert und die Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende erleichtert.

Sämtliche Bauvorhaben wurden durch Mitarbeitende der Abteilungen Hochbau und Agrarstruktur begleitet. Mit ihrem tierartgerechten Konzept, der professionellen Planung und Bauüberwachung sowie der umfassenden

Fördermittelbetreuung sorgten sie für eine zügige Projektumsetzung. Die Agrargenossenschaft Brüsewitz eG investierte rund 2,9 Mio. Euro in die Maßnahme. Rund 995.000 Euro erhielt das Unternehmen an Zuschüssen aus dem Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP), sowohl aus dem Bereich der Premiumförderung mit 40 % als auch aus der Basisförderung mit 20 %.



Überdachter Fressbereich

Ihre Ansprechpartner
Bauplanung
Marc Johannsen
T 03866 404-177
marc.johannsen@lgm.de

Fördermittelmanagement
Holger Görtemöller
T 03866 404-123
holger.goertemoeller@lgm.de

Moderne Bewässerungsanlage im Kartoffelanbau

Boddinobst GmbH & Co. KG investiert in Tröpfchenbewässerungsanlage

Die Boddinobst GmbH & Co. KG baut auf mehr als 10 % ihrer Ackerflächen Kartoffeln für die Vermarktung an. Um den Pflanzen optimale Wachstumsbedingungen zu verschaffen, wird ein Teil dieser Kartoffelanbauflächen beregnet. Bisher verfügte das Unternehmen über Rollregner, die die Kartoffeln breitflächig bewässerten. Diese Technik benötigte sowohl einen hohen Wasser- als auch Energiebedarf.

Aus diesem Grund wurde - zunächst für einen Umfang von 80 Hektar – in eine Tröpfchenbewässerungsanlage investiert, um Einsparpotenziale zu nutzen. Hierfür wurden neue Erdleitungen von den vorhandenen Brunnen bis zu den geplanten Entnahmestellen installiert.



Bewässerungsschlauch für die Kartoffeln

Mit einer neuen steuerbaren Wasserpumpe kann der jeweils benötigte Druck angepasst werden. Jährlich zur Vegetationszeit werden auf den Anbauflächen flexible Schläuche im sogenannten M-Dammverfahren verlegt, die jeweils zwei Kartoffelreihen bewässern.

Die Investitionskosten betragen rund 465.000 Euro. Die Maßnahme konnte erfolgreich mit rund 140.000 Euro aus dem AFP gefördert werden.

Ihre Ansprechpartnerin
Annett Juhl
T 0381 40513-30
annett.juhl@lgm.de

Neue Bio-Legehennenställe mit Pappeln in den Agroforst-Ausläufen

Fördermittelmanagement für die Hofgut Marxhagen GbR

Die Hofgut Marxhagen GbR betreibt extensive Landwirtschaft als Gemischtbetrieb. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Bio-Eiern sowie der eigenen Kapazitäten zur Produktion von Futtermitteln und der Nutzungsmöglichkeit des anfallenden Hühnerkots als Bio-Dünger hat der Betrieb in Bio-Legehennenställe investiert. Die Anlage sollte nach den anspruchs-

vollen Haltungsnormen des Bioland-Verbandes und gemäß AFP-Premiumförderung umgesetzt werden.

So wurden auf einem Gelände, auf dem sich ehemals zwei alte Hühnerställe aus den 60er-Jahren befanden, zwei moderne Legehennenställe errichtet, in denen je 6.000 Tiere gehalten

werden können. Sie sind mit modernster Technik ausgestattet, die den Belangen des Tierwohls und denen des Umwelt- und Klimaschutzes Rechnung tragen. In einem der Gebäude wurde die Hygieneschleuse mit Sozialräumen und ein Sammelraum für die Eier und das Eierlager angebaut. Zusätzlich wurden Neben- und Außenanlagen errichtet, u. a. eine Zaunanlage, Kotlagerhallen, Futterhochsilos, Reinigungs- und Sanitärabwasserbehälter sowie ein Löschteich. Jeder Stall verfügt über eine Hühnerweide mit einer Fläche von 15.000 m². In die Ausläufe wurden 10.000 Pappeln als Agroforst gepflanzt. Sie bieten natürlichen Schutz und sorgen dafür, dass die Hühner die gesamte Auslauffläche nutzen und hier ausgiebig und stressfrei ihrer Körper- und Gefiederpflege nachgehen können.

Die Nettoinvestition betrug rund 2,9 Mio. Euro. Gefördert wurde die Maßnahme mit einem Investitionszuschuss aus dem Agrarinvestitionsförderungsprogramm des Landes von rund 950.000 Euro.

Ihr Ansprechpartner
Manfred Manthey
T 0395 4503-46
manfred.manthey@lgm.de



Frisch gepflanzte Pappeln in den Ausläufen

Neuerungen im Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)

Förderung von Maschinen und Geräten der Außenwirtschaft

Die Förderung von umwelt- und ressourcenschonenden Maschinen und Geräten der Außenwirtschaft (z. B. Pflanzenschutzspritzen oder Gülleinjektionsgeräte) ist jetzt wieder in das Agrarinvestitionsförderungsprogramm aufgenommen worden und nicht mehr über die Landwirtschaftliche Rentenbank zu beantragen.

Dies betrifft ausgewählte Maschinen und Geräte nach dem neuesten Stand der Technik für folgende Anwendungsbereiche:

- Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern
- Applikation von Pflanzenschutzmitteln
- Mechanische Unkrautbekämpfung



Ihr Ansprechpartner: Holger Görtemöller, T 03866 404-123, holger.goertemoeller@lgm.de

Wir kaufen Acker- und Grünland!

Sie möchten Ihre Fläche verkaufen?
Als Landesunternehmen bieten wir faire
Konditionen und setzen die Flächen für
Landwirtschaft, Naturschutz und
gemeinnützige Zwecke ein.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Ihre Ansprechpartnerin:
Anja Lange
03866/404-384
flaechenankauf@lgm.de

IMPRESSUM

Herausgeber Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen, T 03866 404-0, landgesellschaft@lgm.de, lgm.de
Redaktion Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Gestaltung Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Fotos Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Seite 3: Boddinobst GmbH